

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 6. April 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Warum können so wenige Lebende mit den Toten reden?

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Dienstag, 6. April 2010

Liebe Himmelsfreunde,

ich weiß ja nicht, ob Sie persönlich schon solche Erlebnisse hatten - aber es gibt viele Berichte, nach denen sich die (für unsere Welt) Toten wieder gemeldet haben, wo jemand mit ihnen reden konnte wie mit einem Lebenden. Nun fragt man sich: Wenn das geht - warum können es nicht alle? Oder warum funktioniert es nur gelegentlich? Denn WENN die Toten leben, könnten sie doch auch ständig erreichbar sein. - Lesen Sie dazu Lorber:

**\*\* Man darf nicht zu sehr materiell denken \*\***

Jesus, der Herr, öffnet einem römischen Ratsherrn das zweite Gesicht, um ihn vom Fortleben der Menschenseele nach dem Leibestode zu überzeugen. Es erscheinen dem Ratsherrn verstorbene Verwandte und Freunde, - zuletzt auch der römische Herrscher Julius Cäsar -, und erklären ihm: "Du könntest uns zu öfteren Malen sehen und sprechen, wenn deine Seele nicht so geblendet wäre von der Sinnelust der materiellen Welt. Die einfachen Urmenschen dieser Erde konnten die Seelen der Verstorbenen sehen und sprechen; als aber dann ihre Nachkommen stets mehr und mehr in die Materie der Welt versanken, da verloren sie diese Fähigkeit und gerieten in die Nacht der Zweifel über das Fortleben der unsterblichen Seele nach dem Tode des Leibes."  
Ev. Bd. 7, Kap. 217, 9 - Kap. 218, 5

Die Seele eines verstorbenen Vaters eines vielbeschäftigten römischen Richters zu seinem irdischen Sohn: "Wie hätte ich dir denn erscheinen können?! Wie oft ich auch zu dir kam, nie warst du zu Hause und hattest immer zu tun in der Außenwelt und ihrem Lichte, und da ist es für uns unmöglich, jemandem zu erscheinen und ihn zu belehren."  
Ev. Bd. 10, Kap. 173, 9

**\*\* Im Jenseits hat man Besseres zu tun! \*\***

Jesus zu einem Pharisäer, der Belehrung über das Wesen der Seele und das Jenseitsleben wünscht: "Das Leben der Seele nach dem Leibestode kann dir weder ein Mensch noch ein abgeschiedener Geist beweisen. Das mußt du in dir selbst finden durch die wahre Liebe zu Gott und zum Nächsten. - Du meinst, daß die Rückkunft einer abgeschiedenen Seele den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele und an Gott am meisten stärken würde. Doch darin irrst du! Fürs erste hat eine abgeschiedene Seele im Jenseits für sich und ihre dortigen Nächsten zur Übergenüge zu tun und hat nicht viel Muße, zu öfteren Malen in einem aus der Luft der Erde geschaffenen Leibe den Fleischmenschen zu erscheinen und sie zu lehren, wie es drüben steht; und fürs zweite kann jeder vollkommene Geist auf die Menschen ohne Beschränkung ihres freien Willens einwirken, und solch unsichtbares Einwirken ist dem Menschen um vieles heilsamer als die Sicht- und Hörbarkeit eines abgeschiedenen Geistes."  
Ev. Bd. 6, Kap. 225, 2-3

**\*\* Suchen und es für möglich halten muss man schon \*\***

Jesus: "Daß aller Menschen Seelen, gleich ob gut oder böse, nach des Leibes Tod fortleben, davon haben bei allen Völkern der Erde gewisse in sich gekehrte Menschen viele Tausende von überzeugendsten Beispielen erlebt, indem sie mit den Seelen der leiblich Verstorbenen oft sogar jahrelangen Verkehr und belehrenden Umgang hatten. -

Wenn aber materiell gesinnte Weltmenschen daran nicht glauben, weil ihnen noch nie etwas Ähnliches zu Gesicht gekommen ist, kann daran etwa Gott die Schuld gegeben werden?! Diese Weltmenschen suchen das ja nie, und so finden sie es auch nicht; die es aber suchen, die finden es auch unter allen Völkern der Erde!"  
Ev. Bd. 8, Kap. 129, 1-2

\*\* Für Dauerkontakt ins Jenseits muss die Seele reif sein \*\*

Jesus: "Menschen, deren Seele mit ihrem göttlichen Geiste verbunden ist, haben häufig Gesichte, können mit den Seelen im Jenseits sprechen, sich von ihnen belehren lassen und davon auch anderen Menschen wahre Kunde geben. Wer ihnen glaubt, tut wohl daran, doch darf er nicht auch gleich verlangen, solches selbst zu erleben; denn das kann nicht eher geschehen, bis er die erforderliche geistige Seelenreife erlangt hat."  
Ev. Bd. 6, Kap. 225, 18

Der Erzengel Raphael verwirft die heidnischen Geisterbeschwörungen als Betrug gauklerischer Magier und erklärt dann einem Lichtsuchenden: "Zum wahren Geistersehen ist es nötig, dein verborgenes Inneres, das geistig ist, zu stärken und es über deine Leibessinne sehfähig zu machen, und du wirst dann nicht nur einen Geist, sondern gar viele Geister sehen, hören und auch sprechen können."  
Ev. Bd. 8, Kap. 132, 2-8

\*\* Eine einfachere Lebensweise würde Jenseitskontakt fördern \*\*

Der Herr: "In früheren Zeiten, in denen die Menschen viel einfacher lebten als jetzt, gab es häufig solche, die das sogenannte 'doppelte Gesicht' hatten und ganz naturgemäß in den beiden Welten lebten."  
Ed., Kap. 35, 3

Der Herr: "Es könnten auch Menschen in dieser Zeit leicht zu dem 'zweiten Gesicht' gelangen, wenn ihre Kost einfacher wäre; aber zumeist schadet ihnen die heute übliche üppige Kost. Damit verderben sie ihre Natur so, daß ihrer Seele ein freier Auf- und Ausflug in die Geisterwelt unmöglich wird."  
Ed. Kap. 35, 3

\*\* Geister können die Lebenden belehren \*\*

Der Herr: "Viele einfache Menschen, besonders solche, die an Bergen wohnten, hatten früher das 'zweite Gesicht' und bei Tag und Nacht einen natürlichen Umgang mit Geistern, die sie in den mannigfachsten Dingen belehrten. Sie zeigten den Menschen die Wirkungen der Kräuter, sowie die edlen und unedlen Metalle in den Bergen, lehrten sie auch, das Metall aus den Bergen zu gewinnen und durch Schmelzen und Schmieden zu allerlei nützlichen Dingen brauchbar zu machen."  
Ed. Kap. 35, 9, Kap. 36, 1

\*\* Geister können materiell eingreifen, um Unheil abzuwenden \*\*

Der erleuchtete Römer Agrikola berichtet als Beweis für das Fortleben der Seele nach dem Tode, daß die Seele seines verstorbenen Urgroßvaters ihn vor dem Antritt einer Seereise vor einem nahen, vernichtenden Sturme gewarnt habe, und fährt fort: "Das war nun die von mir und allen meinen Reisegefährten gesehene fortlebende Seele eines schon lange gestorbenen und zerstörten Leibes, hatte vollkommene Menschengestalt, sprach wohlvernehmliche Worte zu meinem Heile und bewies durch das Festhalten unseres Schiffes am Ufer eine Willenskraft, gegen die alle unsere physische Kraft zu nichts wurde."  
Ev. Bd. 6, Kap. 218, 6-12

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'

\*\*\*\*\*